



Botschaft
der Bundesrepublik Deutschland
Lilongwe

P.O.Box 30046, Lilongwe 3, Malawi

An den
Förderverein Chipunga

Vordere Gasse 10

71254 Ditzingen

HELSANSCHRIFT

Conventor Drive, Capital City
Lilongwe 3, Malawi

POSTANSCHRIFT

P.O.Box 30046, Lilongwe 3, Malawi

INTERNET www.lilongwe.diplo.de

TEL + 265-1-772556

FAX + 265-1-770250

Bearbeitet von

Sonja Schlege

Email sonja.schlege@diplo.de

**Betr.: Bestätigung zur Vorlage beim Finanzamt Leonberg
hier: Finanzielle Unterstützung der Grundschule Chipunga**

Bezug: Steuernummer 70054/39127

Gz. (bitte bei Antwort angeben): Wz-10 445,10

Lilongwe: 2010.05.11 10:20:00

Bestätigung zur Vorlage beim Finanzamt Leonberg

Unter Bezugnahme auf og. Steuernummer der gemeinnützigen Einrichtung "Förderverein Chipunga" bestätigt die Botschaft zwecks Vorlage beim zuständigen Finanzamt, dass:

- der Staat Malawi mit dem Bau und der Renovierung von Grundschulen und Lehrerhäusern landesweit überfordert ist. Aus dem laufenden Budget können derartige Maßnahmen nur in sehr begrenztem Umfang finanziert werden, zumal der Bildungsetat nur durch massive Zuschüsse internationaler Geber den gesetzten Prioritäten nachkommen kann (z.B. der Zahlung von Lehrergehältern). Die Deckung laufender Kosten von Grundschulen - insbesondere auch Bau oder Renovierung von Lehrerhäusern - werden häufig der Gemeinde überlassen, die i.d.R. aufgrund mangelnder Steuereinnahmen ihren Verpflichtungen nur rudimentär nachkommen kann. Lehrerhäuser sind ein wichtiger Bestandteil der oft abgelegenen Schulen, damit die betroffenen Gemeinden qualifizierte Lehrer sichern können. Im Fall der Grundschule Chipunga konnte sich die Botschaft bei mehreren Besuchen davon überzeugen, dass diese sehr abgelegen liegt und dringender Unterstützung bedarf. So müssen zur Zeit 5 Lehrer ca. 360 Schüler aufgrund baufälliger bis einsturzgefährdeter Klassenzimmer teilweise im Freien unterrichten. Es sind dringend neue Klassenräume, Lehrerhäuser und Lehrer erforderlich, um die Lehrqualität an dieser Schule nachhaltig zu verbessern.
- der Förderverein Chipunga aufgrund og. Probleme mit dem Bau neuer Lehrerhäuser begonnen hat, um die Lebensbedingungen der Lehrer zu verbessern und vor allem zwei dringend benötigte, zusätzliche Lehrer sichern zu können. Die Erforderlichkeit dieser Maßnahme wird

seitens der Botschaft ausdrücklich bestätigt. Es kann bis auf Weiteres nicht damit gerechnet werden, dass Gemeinde oder der malawische Staat diese Maßnahme finanzieren können.

- die Botschaft erwägt, sich im laufenden Jahr mit der Finanzierung neuer Klassenräume an dem Projekt in Chipunga zu beteiligen, da die Notwendigkeit hierzu gesehen wird.
- die von dem Förderverein zugrunde gelegten Kosten (ca. EUR 17.500 für Lehrerhäuser aus gebrannten Ziegelsteinen) nach hiesiger Erfahrung ortsüblich und angemessen sind.

Die von dem Förderverein Chipunga finanzierten Maßnahmen sind insbesondere im Hinblick auf die schwierige Bildungs- und Finanzlage in Malawi gerechtfertigt und sinnvoll. Die Botschaft erwägt, sich im Rahmen von Kleinsprojektmitteln durch den Bau von Klassenräumen ebenfalls an dem Projekt zu beteiligen.

Mit freundlichen Grüßen


Sonja Schlegel